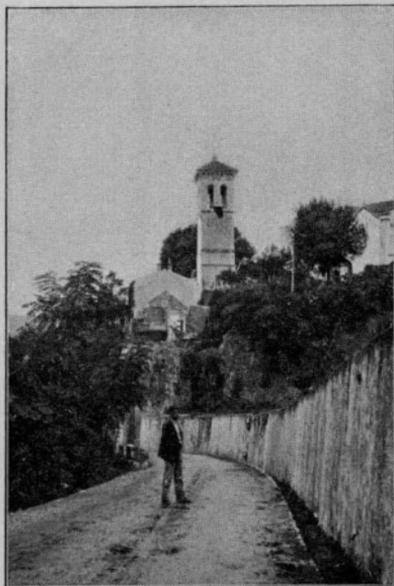


Die weitere Reise von Ragusa nach der landschaftlich unvergleichlich schönen Bocche von Cattaro kann entweder gleichfalls mit dem Schiffe oder aber auch mit jener Linie der dalmatinischen Staatsbahn zurückgelegt werden, welche unter Berührung herzegowinischen Gebietes von Gravosa längs des Omblatales nach der Knotenstation



Straße vor Castelnuovo.

Uskoplje der bosnisch-herzegowinischen Bahn führt. Von dort das fruchtbare Canaletal in weitem Bogen umfassend, strebt der Schienenstrang als hochromantische Gebirgsbahn mit außerordentlich prächtigen Fernblicken — herzegowinisches Gebiet (die Sutorina) durchquerend — im ersten Becken der Bocche bei Igalo wieder zum Meeresstrande hernieder, um die Endstation in Zelenika zu erreichen.

So herrlich diese Bahnfahrt auch ist, läßt sie uns doch den entzückenden ersten Anblick der Bocche beim Einfahren „per mare“ um die Punta d'Ostro vermissen, ein Panorama, welches bei schönem Wetter so entzückend ist, daß es jedem Reisenden unvergeßlich bleibt. Es empfiehlt sich deshalb, eher die Hinfahrt in die Bocche per Schiff zu machen und eventuell die Rückfahrt mit der Bahn zu unternehmen.

Die Einfahrt in die Bocche zwischen der erwähnten Punta, dann dem auf einer kleinen runden Felseninsel er-